

# Vorhang auf!

Der Ferienzirkus „Salto Geniale“ lädt ein

Manege frei und hereinspaziert: Der Ferienzirkus „Salto Geniale“ lädt zur großen Zirkusgala ein.

Im Cramer-Klett-Park steht ein weiß-rotes Zirkuszelt, und rundherum tummeln sich kleine angehende Artisten. Am Trapez hängt ein Mädchen, das gerade den „Seemannsgruß“ übt, und schon ein paar Schritte weiter läuft die Fakirgruppe mutig über Scherben.

Amrei (10) und Noemi (12) Geiger sind schon alte Hasen im Geschäft, denn sie machen nun schon das zweite

50

Nachwuchsartisten zeigen ihr Können.

Mal beim Ferienzirkus mit. „Ich hab' sogar schon meinen Arm in Brand gesetzt. Wie das genau geht, ohne sich die Haut zu verbrennen, wird aber nicht verraten“, erzählt die Jüngere grinsend.

## Traumschiff in Seenot

Eine Woche lang dürfen Kinder Zirkusluft schnuppern und studieren mit Hans-Jürgen Blickle alias „Hagi“, einer der Akrobatikpädagogen, und Katrin Witthaus, Reittherapeutin, ihre große Show ein. Dieses Jahr findet die Woche unter dem Motto „Traumschiff in Seenot“ statt. Die Jugendlichen überlegen sich eine Geschichte, basteln die Dekoration

und organisieren Requisiten. Dabei werden große Tonnen, auf denen balanciert wird, in Cocktailshaker verwandelt. Auch die Eltern werden eingespannt. Sie kümmern sich um das leibliche Wohl während der Vorstellungen. Sie backen Kuchen und sorgen für Popcorn.

„Ich hab' mich für die Leiterakrobatik entschieden“, erzählt Noemi. „Dort bauen wir richtige Menschenpyramiden mit Hilfe von zwei Leitern. Da sollte man schwindelfrei sein.“ Natürlich alles unter der Aufsicht von „Hagi“, der immer mit einer helfenden Hand zur Seite steht.

Die Jungartisten werden völlig in das Zirkusleben integriert. Es wird zusammen geprobt, gelacht und zu Mittag gegessen. Nur zum Schlafen gehen die 50 Nachwuchskünstler nach Hause. Ausgeruht kommen sie am nächsten Morgen wieder, um am Trapez zu schwingen oder den Clown zu mimen.

Am Freitag und Samstag ist es endlich so weit. Auf die Frage, wie es mit dem Lampenfieber aussieht, winken Amrei und Noemi lässig ab. „Also

beim ersten Mal war es viel schlimmer als jetzt. Und außerdem kennt man ja einen Großteil des Publikums. Wir haben unsere ganze Familie zu dem Spektakel eingeladen.“

Am Freitag um 19 Uhr heißt es: Manege frei. Am Samstag können die Nachwuchsartisten um 14 Uhr bewundert werden. Eintrittskarten gibt es an der Kasse vor Ort. Jugend-

liche bis 16 Jahre zahlen 4,50 Euro, Erwachsene zahlen 6 Euro Eintritt. Kinder unter sechs Jahren dürfen sich die Vorstellung kostenlos ansehen.

LAURA GRUN



Proben für den großen Auftritt: Die Zirkusartisten von „Salto Geniale“ bei den letzten Vorbereitungen für ihre große Gala. Foto: Distler